

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.



Jahrgang 213

1920 Nr. 282

**Bezugspreis:** für Halle und umliegende Dörfer monatlich Mk. 7.00, vierteljährlich Mk. 22.50 (incl. Post). Nach die Post bezogen jährlich, postal. Nachdruck.

**Geschäftsstelle:** Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62, Fernamt Zentrals 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5800 und 5810. — Postfach: Leipzig 20512.

**Abend-Ausgabe**  
**Sonnabend, 3. Juli**

**Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breit, 20 mm hoch (Preis 20 A). Die Spalte 30 mm breit, 20 mm hoch (Preis 15 A). Rubrik nach Land, Schriftsatz, Zeitungsnummer.

**Geschäftsstelle:** Berlin: Bernburger Str. 30, Fernamt Zentrals 10 0290. Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag und Druck von Otto Hilde, Halle-Saale.

### Vorbereitungen für Spa

In Brüssel

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

h. Paris, 3. Juli.

Ueber die Note wegen der deutschen Exzentriker, die gestern vormittag von der Konferenz besprochen wurde, meldet das „Journal“, der französische Minister der öffentlichen Arbeiten und der italienische Vertreter im Wiederherstellungsausschuss hätten die von Deutschland unterbreiteten Pläne für Abfertigung gelehrt und behauptet, Deutschland habe seine Stellenübernahme erheblich unterschätzt und seinen Versuch stark einschränken (12), wenn eine ernste Ueberzeugung bestände.

h. Amsterdan, 2. Juli.

Aus Brüssel wird gemeldet, daß Lloyd George sich gestern mit Millerand und den belgischen Delegierten zu einer außerordentlichen Sitzung über die Wiederherstellungsfrage zusammenfand. Zweckmäßigen Modifikationen zufolge werden alle notwendigen Vorbesprechungen für Spa in der heutigen Nachmittags-Sitzung erledigt werden. Sonnabend wird wahrscheinlich keine Sitzung stattfinden. Die Delegierten werden sich am Sonntag nach Spa begeben. Die Sitzung wird zwölf bis fünfzehn Tage dauern.

h. Basel, 2. Juli.

Die schon seit einigen Tagen bestehende Meinung von einer Revision des Versailler Friedensvertrages scheint durch den plötzlichen Stimmungswechsel der Pariser Presse tatsächlich bestätigt zu werden. Selbst der „Temps“ tritt jetzt für eine entgegenkommende Haltung gegenüber Deutschland auf der Konferenz ein.

Mit dem Vertrauen der Mehrheit des deutschen Reichstages ausgerüstet, wird Reichsminister Lehmann mit seinem Stab von Ministern und hohen Beamten heute abend 10/10 Uhr im Sonderzug vom Reichsbahnhof nach Spa anreisen. Mit dem Reichsminister fahren: Reichsminister des Innern Simons, Reichsfinanzminister Dr. Wirth, Reichsjustizminister Dr. Schölk, Reichsernährungsminister Dr. Diercks und etwa 30 Beamte mit den entsprechenden Hilfskräften. Es ist geplant, Sachverständige des praktischen Wirtschaftslebens je nach Bedarf im Laufe der Verhandlung nach Spa zu rufen. Zumeist läßt sich nicht überlegen, wie lange der Reichstags in Spa bleiben wird.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

h. Paris, 3. Juli.

Nach dem „Petit Parisien“ kam es gestern nachmittag in Brüssel zu einem Briefgespräch. Am Schluß des Frühstückes, das dem französischen Vorkonferenz gegeben wurde, hatten Millerand und der belgische Ministerpräsident gegen 1/2 Uhr nachmittags eine private Unterhaltung mit Lloyd George. Es handelte sich um eine Verhandlung über die Verminderung der deutschen Schuldsumme. Die Unterhaltung verlief sehr kurzweilig. Die offizielle Konferenz, die am Nachmittag um 1/2 Uhr stattfinden sollte, wurde auf heute morgen 11 Uhr verlagert. Der Korrespondent des Pariser Blattes glaubt, daß Belgien vorgezogen werde, seine Ansprüche an die deutsche Schuldsumme herabzusetzen, damit diejenige Italiens befriedigt werden könne.

### Dr. Schreibers Prozeß gegen die „Halle'sche Zeitung“

Vertrag!

Der ehemalige Justizminister der Stadt Halle, Abgeordneter und Vorsitzender des hiesigen demokratischen Vereines, Rechtsanwalt Dr. Schreiber, hat bekanntlich zwei gerichtliche Klagen gegen die „Halle'sche Zeitung“ erhoben. Die erste Klage richtet sich gegen den Artikel, in welchem der Vortrag des Hg. Dr. Schreiber im Reichstagesbericht kritisiert wurde, die zweite und dritte Klage sind an die Staatsanwaltschaft gerichtet und beziehen sich auf den Artikel, der nach den Würdungen unter dem Titel „Aus der Unheilswirtschaft des Justizministeriums“ erschienen war, sowie auf die Charakterisierung des letzteren, die unter der Überschrift „Das Bild des Abgeordneten Dr. Schreiber“ gegeben wurde.

Wegen der zweiten Klage fand heute vormittag Termin zur Hauptverhandlung vor dem Schöffengericht in Halle an. Zum Gegenstand der Klage waren teils der Staatsanwaltschaft insbesondere folgende Behauptungen in dem Artikel „Aus der Unheilswirtschaft usw.“ gemacht worden: Der Abgeordnete Dr. Schreiber habe sich während der Würdungen als „unfähig“, „amerikanisch“, „eitel“ und als „Anwalt des Reiches“ geäußert, er habe „auch da demokratische Politik getrieben, wo Parteiinteressen schweigen sollten“, „seine Unfähigkeit habe den Bürgerkrieg entzündet und Unheil über die Stadt gebracht.“ — Der Anklage der Staatsanwaltschaft hatte sich Dr. Schreiber als Nebenkläger angeschlossen. Er habe als Angeklagter auf der Anklagebank Platz genommen, während der Angeklagte Hauptgeschäftlicher Beistand Dr. Böttcher Rechtsanwalt Spilling als Verteidiger unterstellt. Die Anklage betraf teils der Staatsanwaltschaft der erste Amtsanwalt Staatsanwaltschaft Dr. Böttcher.

In einer Verhandlung über die Anklage ist es heute noch nicht gekommen. Der Vorsitzende stellte gleich zu Beginn der Verhandlung zur Erwägung, ob in der heutigen Sitzung anständig des unangemessenen Schriftsatzes, den der Verteidiger Rechtsanwalt Spilling dem Gericht am 20. Juni überreicht hatte, eine Beweisaufnahme vorgenommen werden könne, da die genannten Zeugen, namentlich Oberst Gattlich und Hauptmann Nagel, nicht zur Stelle wären. Auf diese Anregung folgten nun längere formal-juristische Ausführungen der beiden Staatsanwälte Spilling und Gattlich, des ersten Amtsanwalts, zu denen auch der Nebenkläger Rechtsanwalt Dr. Schreiber Stellung nahm, während der Angeklagte Hauptgeschäftlicher Beistand Böttcher hierzu noch nicht das Wort ergriff. Die drei Vertreter der Anklage bezweifelten den Standpunkt, daß auch heute schon verhandelt werden könne, und von Seiten des Angeklagten wurde durch Rechtsanwalt Spilling dem Gericht anheimgestellt, zu verhandeln oder zu vertagen, wenn auch nicht zu verurteilen sei, daß erst durch die Aussage der genannten Zeugen die Situation voll aufgeklärt werden dürfte, und deshalb auf diese Verhandlung nicht verzichtet werden könne. Das Gericht sah sich darauf zur Beratung zurück und beschloß, die Verhandlung

am nächsten Donnerstag abends 8 Uhr abzunehmen, wobei die Zeugen durch schriftliche Aussagen zu ersetzen, über die jetzigen Punkte Klarheit zu schaffen, die eine Beweisaufnahme notwendig machen, dann aber auch aus dem rein praktischen Gesichtspunkt heraus, daß schon diese Verhandlung, ohne Unterbrechung, zweckmäßig einen ganzen Sitzungstag ausfüllen würde, und es dann unumgänglich wäre, in die Beratung der Angeklagten weiteren heute noch anstehenden Sachen einzutreten.

In welchem Geiste dieser Prozeß vom Seiten des Nebenklägers und seines Verteidigers geführt zu werden beabsichtigt ist, ging schon aus der heutigen sogenannten Geschäftsverhandlung deutlich hervor. Es war weder dem Rechtsbeistand des Nebenklägers, noch diesem selbst möglich, auf formal-juristischem Gebiete zu bleiben, wie das allein der Sache hier entsprochen hätte, sondern es wurden von beiden mehrfach angedeutet, daß es noch die unangemessenen Behauptungen gegen den Angeklagten in seiner juristischen Deduktion eingeschlossen. So sprach Justizrat Herzfeld unter Aufzählung der „Halle'schen Zeitung“ u. a. davon, daß er „auch antihäufige Deutungsansätze“ kenne, und Rechtsanwalt Dr. Schreiber erging sich über die Beschäftigung seines Amtsinhabers an seinem Oben in einer Weise, die den Gedanken entfiel, daß der Angeklagte damit im Zusammenhang liege — wie folgt: im Rahmen einer formal-juristischen Geschäftsverhandlungsbildung vom Verteidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt Spilling, der sich streng an die formal-juristische Seite der Sache hielt, wurden nur die größten Ausfälle der Gegenpartei zurückgemessen und im übrigen zu benehmen gegeben, daß durch eine Weiterführung des Prozesses in dem Geiste und Tone, wie sie in der Vorbesprechung durch den Nebenkläger und seinen Anwalt angesetzt worden seien, die Verhandlung auf ein Niveau herabgedrückt werden müsse, auf dem der Angeklagte und sein Verteidiger den Prozeß nicht gern sehen möchten. Dem Nebenkläger entgegengetreten Rechtsanwalt Spilling, daß allein schon das Wort „Solidarität“, welches an dem Saal Dr. Schreiber gesprochen worden war, diesem zum Bewußtsein bringen könnte, wie die Rede wäre, die ihren Inhalt gegen den ehemaligen Justizminister hier zum Ausdruck gebracht hätten, und die Unterstellung, daß von Seiten des Angeklagten eine Verschleppung des Prozesses versucht werde, wies Rechtsanwalt Spilling mit dem Bemerkten zurück, daß der vorige Termin der Hauptverhandlung gerade auf Antrag Dr. Schreibers aufgehoben worden war, und dieser auch erst so spät seinen Antrag auf Zulassung als Nebenkläger gestellt hatte, daß dem Angeklagten erst gestern (1) davon Mitteilung gemacht wurde. Es zeigte sich wieder, wie alle bekannte Taktik Dr. Schreibers: auf andere die Verantwortung für das abzumägen, was er selbst verschuldet hat. Von Seiten des Angeklagten und seines Verteidigers wird im Gegenteil alles getan um nicht nur diesen, sondern sämtliche Schreiber-Prozesse schnellstens zu beenden. Diesem Bestreben ist aber durch den Nebenkläger auch dadurch entgegengekömmt worden, daß Einzelverhandlung jedes der Prozesse gefordert wurde, während der Anklage beantragt hatte, alle drei Prozesse miteinander zu verbinden, weil sie alle innerlich im Zusammenhang stehen und aus dem einheitlichen Willen des Angeklagten erwachsen sind, die Öffentlichkeit über die verschiedenen politischen Verhältnisse Dr. Schreiber zu unterrichten.

### Das Reichsheimstättengesetz

Von Dr. Wolfgang von Bries, Mitglied der preussischen Landesversammlung.

Zu den zahlreichen Gelegen, welche die deutsche Nationalversammlung noch in den letzten Tagen ihres Zusammenkommens verabschiedete, gehört auch das Reichsheimstätten-gesetz vom 10. Mai 1920 (RGBl. S. 932).

Die Forderung nach Heimstätten wurde tief in allen Schichten des deutschen Volkes. Zu dem Lebensbedürfnis, der dem Menschen unentbehrlich ist, gehört an erster Stelle die Unterkunft für ihn und seine Familie und neben der bloßen Unterkunft mündigt die Wohnfrage der Menschen noch ein Stück erträgliches Wohnen zu besitzen, um die für die eigene Lebensführung notwendigen Vorerzeugnisse durch Verwertung ihrer Arbeitskraft wenigstens teilweise zu gewinnen. Der Drang weiterer Kreise, zurück zur Natur und in den Besitz einer eigenen Heimstätte zu gelangen, ist mit dem fortschreitenden Anwachsen der großen Städte immer stärker geworden und hat insbesondere durch die Kriegswirtschaft eine geradezu elementare Entwicklung erfahren.

Auf dem Wege der inneren Siedlung hat man sich schon seit langer Zeit bemüht, diesen berechtigten und volkswirtschaftlich erforderlichen Wünschen weiter Volkswirtschaftlich Rechnung zu tragen; namentlich nach in Kreisen der alten Reichsforstverwaltungen. Partei der Heimstättenangelegenheiten als Staatsrat im besten Sinne seit Jahrzehnten erkannt und gefördert worden. Das Reich hatte früher entsprechend dem im Einführungsstatut zum Bürgerlichen Gesetzbuch für die Landesabhebung gemachten Vorbehalte auf eine reichsrechtliche Regelung des Heimstättenwesens verzichtet. Nachdem aber in Artikel 10 Ziffer 4 der neuen Reichsverfassung vom 11. August 1919 dem Reiche die Zuständigkeit zur Aufstellung von Grundbüchern für das Heimstättenwesen ausgedehnt ist, glaubte man eine einheitliche reichsrechtliche Grundlage für den Ausbau von Heimstätten schaffen und damit die durch die Heimstätten gewährten Vorrechte zu möglichst gleicher Beteiligung auf diesem sozial wie volkswirtschaftlich gleich wichtigen Gebiete anregen zu sollen.

Das Gesetz befaßt sich darauf, die neue Rechtsform der Heimstätten rechtlich zu gestalten. Maßnahmen zur Verwirklichung von Wirteln und Land, um Heimstätten zu schaffen, liegen außerhalb seines Aufgabensfeldes.

Die Heimstätte im Sinne des Reichsheimstättengesetzes kann entweder als Wohnheimstätte aus einem Familienhaushalt mit Nutzgarten bestehen, oder als Wirtschaftsheimstätte ein landwirtschaftliches oder gärtnerisches Anwesen sein, zu dessen Bewirtschaftung eine Familie unter regelmäßigen Verhältnissen seiner tätigen fremden Arbeitskraft bedarf. Die Heimstätte muß grundsätzlich als Eigentum des Heimstättens geltend; ein Pachtverhältnis ist ausgeschlossen. Die Begründung von Heimstätten wird in der Hauptsache durch Vergebung neuer Stellen zu erfolgen haben, doch ist die Umwandlung bestehender Eigentums in eine Heimstätte (§ 25) und auch die Eintragung der Eigentums als Heimstätte bei einem Erbverbreit nicht ausgeschlossen (§ 26).

Ihrer Aufgabe von Heimstätten bedarf nicht Reich, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände mit Genehmigung der obersten Landesbehörde, auch andere öffentliche Verbände und gemeinnützige Unternehmungen (§ 1), nicht dagegen einzelne Grundbesitzer oder Erwerbseigentümer.

Ueber die geringste und die höchste zulässige Größe der Heimstätten kann die oberste Landesbehörde Vorschriften erlassen. Die Größe kann nicht nur für die einzelnen Landes- teile unter Berücksichtigung der Wohnverhältnisse verschieden sein, sondern auch nach anderen Gesichtspunkten unterschiedlich bemessen werden, z. B. für ländliche, vorstädtische, halbbauern oder rein ländliche Heimstätten, oder für handwerkliche, feingewerbliche, gärtnerische, landwirtschaftliche oder sonstige Anwesen.

Die Eigentums als Heimstätte ist, ebenso wie der Ausgeber, im Grundbuch einzutragen. Sie kann nur an erster Stelle eingetragen, der Rang kann nicht geändert werden (§§ 4 und 5). Ebenso ist im Grundbuch zu bemerken, welcher Betrag des bei Vererbung der Heimstätte auszubehaltenden Anteils auf dem Boden ohne Grundstücke und sonstige Verbesserungen entfällt (§ 6).

Die Leistung der Heimstätte und die Veräußerung einzelner Grundstücke oder Grundstücksanteile bedarf der Zustimmung des Ausgebers. Das Gesetz gilt von der Begründung eines anderen Grundstückes mit der Heimstätte (§§ 9 und 10). Bei Veräußerung der Heimstätte hat der Ausgeber ein Vorkaufrecht, es sei denn, daß der Verkauf der Heimstätte an gewisse nahe Verwandte erfolgt (§ 11). Wenn der Heimstättens die Heimstätte nicht dauernd selbst bewohnt oder betriebsfähig oder große Mißwirtschaft treibt, so hat der Ausgeber ein Einmalkaufrecht, das auch für andere Fälle vorbehalten werden kann (§ 12). Bei Ausübung des Vorkaufrechtes oder Heimkaufrechtes hat der Ausgeber als Kaufpreis höchstens den Betrag zu zahlen, der sich bei Grundveräußerung des für den Boden festgesetzten Betrages unter Berücksichtigung der noch vorhandenen Wertes etwaiger Grundstücke und Verbesserungen ergibt (§ 13).





**Leipzigerstrasse 88**  
Fernruf 1824.

**Alte Promenade 11a**  
Fernruf 5738.

# Nero

Monumental-Film aus der Zeit des Verfalls des römischen Kaiserreiches. Unvergleichliche Pracht-Entfaltung in den einzelnen Bildern. Der grosse, klassische Film mit über 8000 Mitwirkenden in acht grossvoll inszenierten Akten mit riesenhaften Dekorationen.

Nach geschichtlich. Ueberlieferungen bearbeitet von Dr. L. Marchese.

Vorführung: 4.00 bis 8.20.

**Beginn 4 Uhr.** **Beginn 4 Uhr.**

Wochentags bis 5 Uhr kleine Preise bei vollem Programm.

## Apollo - Theater

8 Uhr:  
Gastspiel d. Kölner Metropoltheaters  
Direktion: Curt Bruck, Leiter: E. Hensen.  
Orchesterleitung: Dr. Hans Kassebaum.

# „Grigri“

Operette in 3 Akten von Paul Lincke.  
Als Hauptdarsteller die hier besten bekannten  
Karl Weberstrahl, Herdt Janowitz,  
Josef Walbrück, Alfred Horsten,  
Antoin. Burchard, Georg Herwe,  
Verkauf täglich 9-11 u. 5-7. Sonntag 10-12.

**Saalschloßbrauerei Dienstag, 6. Juli**  
von nachmittags 3/4 Uhr an

## Johannesfest

zum Besten lungkranker Kriegswaisen.

Mitwirkende:  
**Alfr. Kase,** Kammeränger, Leipzig.  
**Biene Schneider,** Dessau.  
Philharmonisches Orchester i. Leitg.: Kapellmstr.  
Hans-Joachim Halle 1917 Georg Böhm.  
Kinderfest mit allerlei Belustigungen.  
Karten bei H. Rothau, Häher 4 Plakate.

**Marktkirche, Dienstag, 6. Juli, 7-8 Uhr**

## 11. Musikalische Vesper (Bach-Feier)

des verstärkten Stadtsgesangs.

Mitw.: Anna Margarete Hoffmann (Gesang),  
Oscar Rebling (Orgel), Ludwig: Karl Klanert.

Eintrittsprogramme zu 2, 2, 1 Mk.  
bei H. Rothau und an der Kirche.

# Licht & Spiele

Gr. Ulrichstr. 51 Fernruf 4601

**Erstaufführung!**

## Hilde Wolter

Die Sensation der modern. Spielfilme!

# Büsser der Leidenschaft.

Die Geschichte einer Liebe in 5 Akten.  
Vorführung: 4.50 bis 8.00.

Hiersu:  
**Karichen, d. verliebte Schneiderlein,** Lustspiel in 3 Akten.

Wochentags auf allen Plätzen bis 5 Uhr nachmittags kleine Preise bei vollem Programm!

Rinlaas 3/4 Uhr, Beginn 4 Uhr. Letzte Vorstellung, 8.15 Uhr.

## Rennen

in Halle Saale am Oetzthener Seeufer

**Sonntag, 11. Juli 1920, nachmittags 2 1/2 Uhr.**

# 3 Herren- und 4 Jockey-Reifen.

77 000 RM. Gelddreie u. 3 Götterpreise.  
Alle Preise siehe Plakate.

Sporthaus **Bacher, Halle S.,** Leipzigerstrasse 102  
Telephon 5506

empfehl

# für die Reise

in grösster Auswahl

**Damen-Strickjacken, Loden-Mäntel,  
Bade-Mäntel, -Trikots, -Mützen, -Laken.**

**Stadt-Theater**

Sonntag, den 4. Juli, nachmittags 3 Uhr:  
Softe-Vorstellung:  
**Tartuff.**

Abd. 6. Ende nach 11:  
Die Meistersinger von Nürnberg.

Montag, den 5. Juli, Nachm. 7 1/2, Ende 10 Uhr:  
Der Bettelstudent.

## Rurhaus Bad Neu-Ragoczy

Bez. Halle a. S.

Morgen, Sonntag, den 4. Juli,  
**2 grosse Kurkonzerte.**

Frühkonzert beginnt 10 1/2 Uhr  
Nachm.-Konzert 3

Ab 4 Uhr Reunten im Kursaal.  
Besichtigung des Brunnenhäuses.

Eintrittspreise:  
Früh: Erwachsene 50 Pf., Kinder 30 Pf.  
Nachm.: Erwachsene 1 Mk., Kinder 60 Pf.

Omnibus ab Bahnhof Dölauer Heide.

## Pferde-Brennbahn (Rats-Wiese)

10 Min. Fußweg v. Hottst. Bahnhof.

Restaurant nebst Terrasse (Ml. geöffnet).  
Jed. Sonntag, Dienstag und Donnerstag nachm.  
**Künstler-Konzert.**  
Verrät. Speisen und Getränke.  
Albert Nicolaus.

# Die Hausfrau verlangt billige Gardinen!

## Thalia-Theater

Gastspiel des Stadttheater-Verbands von Nürnberg.

Sonntag, d. 4. Juli 1920, abends 7 1/2 Uhr:  
Der Räuber der Sabinerinnen.

F. H. David, Halle a. S., Markt 17.  
Schokoladen, Konfitüren.

**Beachten Sie** meine Ausstellung in **Bad Neu-Ragoczy.**

## Kantorowicz-Diele

Leipzigerstrasse 52. Teleph. 1197.

# Vornehme Weinstuben und Bar.

Täglich abends:  
**Unterhaltungs-Musik.**  
Schrammel-Künstler-Duo.  
Gluche-Bredow.

Wir geben daher bei allen Einkäufen

# 20%

Ermäßigung auf unsere bekannten billigen Verkaufspreise!

## Gardinenhaus Methner,

Halle: Leipzigerstraße, am Leipziger Turm.

## Welt-Panorama

Gr. Ulrichstr. 4/5 I.

# Bayern. Ostasien.

## Hohenzollernhof

(Grand-Hotel), Magdeburgerstr. 6

# Heute Sonnabend Tanzabend.

## Städt. Solbad Wittekind

Woche vom 4. bis 10. Juli 1920

(außer Montag) täglich **Früh-Konzert.**  
von 7 Uhr ab

Sonntag, Dienstag und Freitag nachm. 3/4 Uhr:  
Sonntag abends **Abend-Konzert**  
8 Uhr  
vom Philharmonischen Orchester.  
Leitung: Obermusikmeister Karl Steiner.  
Jeden Freitag findet während des Nachmittags-Konzertes im Saale gesellige Vereinigung mit Tanz nur für Dauerkarten-Inhaber statt.)

Eintrittspreise:  
Zum Frühkonzert: Erwachsene 0,50 M., Kinder 0,30 M.  
Zum Nachm.-Konzert: Erw. 1 M., Kinder 0,50 M.  
Zum Abendkonzert: Erw. 1,25 M., Kinder 1 M.

7. Sonntag, den 7. Juli, abends 8 Uhr  
**Brunnenfest.**

**Grosses Doppelkonzert,**  
ausgeführt vom Philharmon. Orchester und von der Kapelle des Reichswehr-Landeslager-Regiments Nr. 82 unter Leitung der Obermusikmeister Karl Steiner u. Willi Eichner.  
Bei gutem **Pracht-Feuerwerk,** ausgeführt von der pyrotechnischen Kustantall & H. Pflüger-Ehrlich.  
Eintrittspreise: Erwachsene 2—M., Kinder 1,50 M. — Dauerkarten ungültig.

**Freitag, den 9. Juli, abends 7 1/2 Uhr Kammerspiele.**  
Prolog von W. von Goethe, gesprochen von Fräulein Acherberg, hierauf „Stella“, ein Schauspiel für Liebende v. W. v. Goethe.

## Kranken-Transportwagen,

äußerst solid gearbeitet, mit beschleunigbarem, abnehmendem Trage liefert für Eisenbahnen, Gemeinden, Genossenschaften ufm.

**Fr. Baumgarten, Halle.**

**Frauenhaar** Kilo M. 40 kauft

**Fritz Wryzo,** Glauchaerstr. 21.

## Zoo. Zoo.

Woche vom 4. bis 10. Juli 1920.

Sonntag, den 4. Juli

# Billiger Sonntag.

Vorm. 10 1/2 Uhr Führung durch d. Zoolog. Garten.  
Zweifpunkt am Hauptbahnhof.

Nachmittags 3/4, ab abends 7 1/2 Uhr  
**Konzert vom Seifert-Orchester.**  
Leitung: Musikdirektor Richard Seifert.  
Eintrittspreise:  
Den ganzen Tag über für Ermäßigte 0,50 M.  
Kinder 0,25 Ml.

Am Sonntag, den 4. Juli, Montag, den 5. Juli und Dienstag, den 6. Juli  
**Großes Volksfest.**  
Nachm. 3/4 Uhr: Konzert, Sonntag, 10 1/2 Uhr: Seifert-Orchester, Freitag, Sonntag, 10 1/2 Uhr: Mittw. u. Sonnabend nachm. von 4-6 Uhr  
**Konzert in der Waldschänke.**  
Donnerstag nachmittags von 4-6 Uhr und von 7 1/2-10 1/2 Uhr  
Konzert auf dem Konzertplatz vom Philharmonischen Orchester.  
Leitung: Obermusikmeister Karl Steiner.  
Zum Solo nur Einzelnutzer.  
Eintrittspreise: Erwachsene 1.- Ml., Kinder 0,50 Ml., Donnerstag nach 7 Uhr abends Erw. 0,50 Ml., Kinder 0,25 Ml.  
Bei ungünstigem Wetter finden die Konzerte im Saale statt.

**G. Schauble**  
Möbelfabrik  
Gr. Märkerstr. 26  
am Hainkeller.

**Saalschloß-Brauerei.**

Sonntag, den 4. Juli,  
von nachmittags 3/4, bis abends 10 1/4 Uhr

# 2 gr. Doppelkonzerte,

ausgeführt von den Kapellen  
des II. Batl. Reichsw.-Reg. Nr. 32 und  
der Sicherheitspolizei, I. Gruppe, Halle.  
Leitung: die Herren Musikdirektor Kott und  
Obermusikmeister Bächner.  
Eintritt Mk. 1.50. Kinder 90 Pf.

**F. Winkler.**

Angebot!

## Speisezimmer Herrenzimmer Damenzimmer Schlafzimmer Küchen

in einfacher bis ganz reicher Ausführung.  
Reichhaltigste Auswahl!

Möbelfabrik  
**Albert Martick Nachf.**  
Inh. Richard Ziemer,  
Halle a. S., Alter Markt 2.

**Schäfte,**  
auch von selbstgefert. Leder, Stoff usw., fertig sofort an.

**Gummitablage, Cederauschnitte**  
billigste Preise.

**F. Noth,**  
Leipziger Straße 16,  
Salz Zorn gegenüber.

## Haas-Berkow-Spiele

Dienstag, den 6. Juli, abends 8 Uhr  
im „Thalassaal“

# Spiel vom Sündenfall

(Paradiesspiel)

## Totentanz

(auf vielseitiges Verlangen)

Mittwoch, den 7. Juli, abends 8 Uhr  
in der „Lage s. d. 5 Degen“ (Paradies)

## Wieland der Schmied

von Friedrich Lienhard.  
(Erst-Aufführung in Halle!)  
Karten zu Mark 0,40, 0,60, 0,80, 1,25 bei  
Reinhold Koch, Hofmusikalienhandlung.  
Alte Promenade 1a.

Gut färbende **Sorjette**  
empfehlen H. Schaepe Nachf., Gr. Steinstr. 54.

**Zuckerkranke**  
Wie Sie Ihren Zuckerlos u. wieder arbeitsfähig werden, teile ich aus Dankbarkeit unentgeltlich jedem Zuckerkranken mit.  
Dr. Hessel, Weinbollenstr. 20.

## Zurückgekehrt.

**Dr. Seeligmüller, Nervenarzt,**  
Röntgenarzt, Halle, Friedrichstr. 10-12, 3-4, Mittwoch und Sonnabend vormittags.





# S. 7. Maschinen-Wörterbuch

## für Industrie und Landwirtschaft.

Wochenbeilage der Halleschen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Halle-Saale.

### Der Verein deutscher Maschinenbauanstalten gegen die Ausfuhrabgaben

Unter Führung des Vereins deutscher Maschinenbauanstalten hat in dem die gesamte deutsche Maschinenindustrie in einer öffentlichen Kundgebung Stellung genommen zu den Ausfuhrabgaben, durch welche die Erzeugnisse des Maschinenbaues, einer unserer wichtigsten Ausfuhrindustrien, mit 6 bis 10 v. H. des bei den ausländischen Empfängern in Rechnung gestellten Verkaufspreises in einem Ausmaß belastet werden, insofern der ungünstigen Wirtschaftslage, die Voraussetzungen für eine soziale Ausfuhrabgabe in feiner Weise mehr zuzureifen.

Gründlich berichtete Generaldirektor Weder, H. S. S. A. L., über die vernichtende Wirkung der Ausfuhrabgaben auf den deutschen Maschinenbau. Die Lage des Maschinenbaues habe sich, so führte Weder aus, seit dem Erfolg der ersten Verhandlung, die Abfuhrpreise sind in ungewöhnlicher Weise in die Höhe gegangen. Löhne und Gehälter sind in weitem Maße gestiegen, die Leistung der Betriebe hat durch die Verkürzung der Arbeitszeit, Kostenerhöhungen, Preissteigerungen usw. bei gleich hoher Beschäftigung wie im Frieden um 40 bis 50 v. H. zugenommen. Das diesen Gründen sind die Preise unserer Industrieprodukte in demselben Maße gestiegen und haben augenblicklich eine solche Höhe erreicht, daß die Verkaufspreise bereits vielfach erheblich höher sind als die auf dem Weltmarkt erzielbaren Preise.

fein müssen. Die Maßnahmen der Regierung — die unerwartete Einführung der Abgabe, ihre Ausdehnung auf bereits abgeschlossene Geschäfte, die niedrigeren Abgabebefehle für Rohstoffe und Halbzeuge, werden dazu führen, daß die ausländische Konkurrenz billiger wird und dann erst recht die deutsche bezahlende Industrie schädigt gegen wieder einmal, daß die Regierung verhältnismäßig den Bedürfnissen des deutschen Wirtschaftslebens gegenübersteht. Die Einführung der Abgabe und die Art ihrer Durchführung sind gerade das Gegenteil von Förderung der Volkswirtschaft, und die Arbeiter werden sich gegen sie wehren müssen, daß die Heilungsmittel in der Industrie, die die Arbeiterfrage gerät, in erster Linie auf die besten Interessen der Maßnahmen der Regierung zurückzuführen ist.

Zum Schluß der lebhaften Aussprache fand eine Entscheidung, die im Sinne der Ausfuhrabgaben des Berichterstatters gehalten ist, einstimmig Annahme.

Aussprache, in der gegen das Votum der sozialen Ausfuhrabgabe Stellung genommen wurde.

### Von der Kraftquelle bis zum Werkzeug!

Mit dieser Sonntagswelle unsere Ingenieure einen neuen Weg betreten, um den Kampf gegen die Kohlenverwendungs in den industriellen Betrieben energisch fortzuführen. Nachdem die Hauptquelle für Braunkohle, nämlich mit der Braunkohle in den Erzeugnissen der Betriebskraft, nämlich den Dampfmaschinen, Feuerungen usw. unter günstigen Umständen zur praktischen Arbeit übergegangen ist, will man jetzt die Kraft, die die Maschinen unserer Industrie in Bewegung hält, auch auf ihrem weiteren Wege verfolgen. Sie sich zu gewaltigen Beträgen summierenden Kraftverluste in Riemens- und Seiltrieben, in Nadeln und Lagern und in den angetriebenen Maschinen, den Hebezeugen, Werkzeugmaschinen usw. sollen in derselben gründlichen und umfassenden Weise zum Zwecke der Verminderung der erforderlichen Energie untersucht werden. Der Verein deutscher Ingenieure, der durch den Ausfluß für wirtschaftliche Zeitungen auch diese Aufgabe in die Hand genommen hat, veranstaltet am 21. und 22. Juni zunächst eine Reihe von Vorträgen, die weiteren Kreisen die Wichtigkeit bieten soll, Anstrengungen zu machen, um die Vorträge werden das mechanische Triebwerk, den Riemens- und Bandtrieb und seine Verlustquellen, ferner den elektrischen Antrieb, den Arbeitsbedarf der Werkzeugmaschinen, sowie den Einfluß einer sorgfältigen Betriebsführung auf die Wirtschaftlichkeit behandeln. Die Vorträge, zu denen alle Interessenten geladen sind, werden bei der Geschäftsstelle des Sachverständigen-Vereins, Grob-Str. 4a, am 21. Juni abgehalten.

### Deutsche elektrotechnische Industrie

In der Vorpriberberammlung der deutschen elektrotechnischen Industrie erzielte das Beschlüssliche v. H. a. u. m. e. R. A. H. den allgemeinen Geschäftsbereich. Die Vorgesandtschaft hat in enger Abstimmung mit der Industrie gearbeitet. Er bezieht sich auf den Geschäftsbereich als einen Geschäftsbereich, der die Probleme der Versorgung der arbeitenden Industrie mit Kohlen und Kohlen sowie die Frage der Preisbildung nicht zu lösen vermag, sondern nur der Ausdehnung solcher Organisationen auf die Fertigungsindustrie.

In einer Reihe von Sonderberichten wurden die verschiedenen Hauptberichtsgebiete des Zentralverbandes behandelt. Direktor Henrich berichtete ausführlich über die Tätigkeit der Reichsstelle, deren Berichterstattung als eine Art offizieller Berichterstattungen der Elektrotechnik angesehen werden. Der Reichsverband soll getätigt in anderer Weise vor sich gehen, um diesen sehr große wirtschaftliche Vorteile auf dem Spiel. Die deutsche Elektrotechnik hat im Jahre 1913 mehr produziert als die gesamte autarkomplettierte autarkomplettierte Elektrotechnik. Als geeignete Industrie ist die deutsche Elektrotechnik auch heute noch sehr wohl in der Lage, den Auslandsmarkt militärisch zu betreten. Durch Preisbildung in anderer, sorgfältiger Ordnung werden die Verluste auf das tunlichst geringe Maß reduziert.

Direktor Passavant, Vorsitzender der Vereinigung der Elektrotechniker, empfahl dringend, den Verbrauch der Erzeugnisse von Elektrotechnik nach Möglichkeit zu erleichtern und durch weitere Ausdehnung der Apparate, die Produktionsmenge hinsichtlich einzuschneiden und dahin zu streben, daß nicht wegen seiner Fehlen oder Schäden der ganze Apparat mit seinem kostspieligen Material fortgeworfen werden muß. Dem Bericht von Ch. G. v. Brandt ist zu entnehmen, daß die deutsche Elektrotechnik in der letzten Zeit sehr gut gelaufen ist. Unter Berücksichtigung der Weltberichterstattung zeigt sich, daß in den letzten Monaten etwa 40 Proz. der Produktionsmenge ausgeführt wurden. An diesen Berichten schloß sich eine

### Die Notlage der deutschen Schiffsbauindustrie

Den „Berl. Politischen Nachrichten“ wird berichtet, daß am 10. Juni 1920 fand in Kiel eine Besprechung der am Schiffe interessierten Verbände statt, in der der Vorstand einer Eingabe an die Eisenbahndirektion Altona beschloß. Diese soll als Ergänzung einer bereits am 8. November 1919 an dieselbe Stelle gerichteten Eingabe auf Wiederherstellung der bekanntlich aufgehobenen Zuschläge für Schiffbauarbeiten dienen. In ihr wird dargelegt, daß die auf der Grundlage vorübergehender wirtschaftlicher Erhebungen aufgearbeitete Tarifpolitik der deutschen Eisenbahngesellschaften, wodurch die von den Schiffbauern für ihre Bauarbeiten zu bezahlenden Tarife gegenüber dem Reichslande auf das Höchstmaß erhöht worden sind, besonders seit dem Steigen der Markwerta die deutschen Schiffbauern für den Weltmarkt unrentabel machen muß. Das Schicksal der Eingabe liegt in den Händen, daß die deutsche Schiffbauindustrie durch die Aufhebung der Zuschläge auf das Höchstmaß erhöht werden könnte. In der letzten Sitzung der Weltberichterstattung unserer Wirtschaftslebens, der Gefährdungen der Ausfuhrindustrie entgegen worden sind, zu treffen wird.

Wegen des zunehmenden Bedarfs der Ausfuhrabgaben und gleichzeitig des Anstiehs der Preise müssen einzelne Betriebe des Maschinenbaues schon in der nächsten Zeit daran denken, Arbeiter- und Angestelltenentlassungen vorzunehmen, wenn nicht bald eine Milderung der gesamten Lage eintritt. Grundsätzlich besteht die Erleichterung einer Ausfuhrabgabe eine Unmöglichkeit. Auch eine Ermäßigung der Abgabe und eine Anpassung an den jeweiligen Stand der Welt kann nicht in Frage kommen; denn wie die bisherige Entwicklung gezeigt hat, finden unter solchen Umständen keineswegs mit dem heiligen Werte unseres Geldes, so daß selbst in den Fällen, wo nicht einmal ein Anstieg des Maschinenbaues heute noch eine Abgabe zahlen könnten, dies in der allerersten Zeit schon vollkommen ausgeschlossen ist. Deshalb muß für den Maschinenbau die völlige Aufhebung der Ausfuhrabgabe gefordert werden, damit im Interesse der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit im Interesse der Wirtschaft und des gesamten deutschen Wirtschaftslebens die Ausfuhr dieses wichtigen Industriezweiges aufrechterhalten werden kann.

Es folgen Anfragen der Vertreter der einzelnen Fachgruppen. Ganz besonders eindringlich ist deren Appell an die Arbeiter, die am schwersten betroffen werden, wenn das deutsche Wirtschaftswesen in den nächsten Jahren überhaupt ein Leben von einer sozialen Abgabe in Frieden angeht der Katastrophe, daß die Folgen der Ausfuhrabgabe Arbeiterentlassungen in großem Umfang, Hunger und Elend

Wir liefern ab Lager:

**Sacksche Pflüge, Motorpflüge, Ackerwalzen, Eggen, Jauchenfässer, Schrotmühlen, Zentrifugen, Butterfässer, Grasmäher, Getreidemäher, Handheuerchen, Strohpressen, Dreschmaschinen.**

Ersatzteillager auch in amerikanischen Maschinen. Reparaturen schnellstens und sachgemäß.

## Schmidt & Spiegel

Inh. Baron von Forstner  
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen  
Halle a. S., Magdeburgerstr. 59. Tel. 6212.

**Otto Neitsch & Küper**  
Maschinenfabrik (Inh. A. Küper) Halle a. S.  
Büro: Prinzenstr. 12, Fabrik: Torstr. 61  
Fernsprecher 604.  
Feld-Graben u. Fabrikbahnen, Gleisstr.-Kettensystem, Aufzugsbahnen, Bremsberge, Hängebahnen, Elevatoren, Bandtransporte, Aufzüge usw., Maschinenreparaturen jeder Art.

Sofort lieferbar:

**Grasmäher, Getreidemäher**  
verschiedener Systeme.

**Kartoffel-Erntemaschinen.**  
Blindegarne für Mähmaschinen und Pressen.  
Schrotmühlen mit und ohne Sichter.  
Reichhaltiges Lager in Ersatzteilen.

**Reparatur-Werkstätten**  
in Halle, Halberstadt, Neuhaldensleben, Nordhausen, Zerbst.  
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

**Central-Ankaufstelle**  
für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte  
Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19. Tel. 7881.

Zweigstellen:  
Halberstadt, Nordhausen, Zerbst, Neuhaldensleben,  
Königsr. 35, Bismarckstr. 4b, Bahnhofstr. 90, Bahnhofstr. 35,  
Tel. 192, Tel. 1872, Tel. 408, Tel. 392.

Wir geben auf Wunsch unsere

## „Pöhl“-Motorpflüge

(3-, 4- und 6schalig; auch Selbstpflüge n. d. Zwelmach-System)  
zur Probearbeit auf Ihren eigenen Feldern.



Sichern Sie sich unbedingt rechtzeitige Lieferung, indem Sie sofort mit uns in Verbindung treten.  
Nähere Angaben über die jeweils in Frage kommenden Terrainverhältnisse und Bodenbeschaffenheit sind erwünscht.

**Pöhl-Werke, Gössnitz, S.-A.**

**Motorwagen für Elektromotore, Transportwagen**

jeder Art und Größe fertigen in eigener Werkstatt bei kurz. Lieferzeit

**Bölke & Müller,**  
Prötitz, Kreis Delitzsch.  
Tel. Gremitz 65.

**Elektrische Lichtanlagen**  
in Kupferausführung  
werden sachgemäß hergestellt durch

**Pfeiffer & Fritzsche,**  
Büro für Elektrotechnik,  
Schweritzstr. 11, Halle a. S., Steinweg 4.  
Fernsprecher 4001.

**Ergomobylpflugsatz**  
(3-Maschinenpflüge) mit neu. preiswert. anfertigen oder Selbstfertigung für denselben geeignet.  
Robert Köhler & Co., Maschinenfabrik, Göschitz.

Sofort billigst lieferbar:  
Neue und gebrauchte (neuwertige)  
**Holthaus-Motordreschmaschinen,**  
ebenso **Weiger-Motorpressen.**  
Otto Bach, Ing., Artern, Fr. Sa., Fernr. 283.

**Hallesche Telefon Signal**  
Bauanstalt

**Sieger & Co.**  
Halle, Saalestr. 19.  
Fernr. 4631.

Wir bitten unsere Leser ergeblich, die Einfuhr u. den Verkauf von Maschinen nur bei den Unterzeichneten des Halleschen Signal zu besorgen zu wollen.

Wegen Einführung anderer Artikel bedürfen wir die Unterzeichneten in Bezug auf: Schrotmühlen, Zentrifugen, Butterfässer, Handheuerchen, Strohpressen, Dreschmaschinen, Aufzüge usw. mit Fernr. größerer Kosten geb. Besondere unterhalb der Preisliste im Ganzen oder einzeln nach Bedarf. Hallesche Maschinenfabrik u. Co., Göschitz, Eisenstr. 6, Telefon 7740.

# SPEDITEURE EMPFEHLEN SICH!

- Aachen:**  
A. Grossjohanna & Co., Internationale Spedition, Fernruf 304 u. 881, Franz Hub. Lauff, Mond & Cie., Inter-Transp. Knauff & Pirard, Stammhaus Veriers, Filialen in Aachen, Herbesthal, Brüssel, Antwerpen, Gené, Paris und London.
- Amsterdam:**  
W. J. Breinen, Houtmarkt 107, Vogelpost & Noorwegen. Defais & Verschure's  
W. A. C. Klein.
- Antwerpen:**  
H. Walbaum, Tosetti & Wingert, J. B. Dams, Boornvestraat 94.
- Barmen:**  
Wm. C. Kessler, gegr. 1852.
- Basel (Schweiz):**  
Act.-Ges. Bronner & Cie., Burckhardt, Walter & Cie., Akt.-Ges.
- Seegmüller & Co.**  
G. m. b. H., Spedition u. Verzoellungen.
- Berlin:**  
Wincenty Glatkewitch, W. 30, Helldorferstr. 10, Spezialverkehr von u. nach Polen, Zollabfertigung, Inkassos.  
Robert Haberling, W. 9, Intern. Spedition, Lagerhäuser mit Bahnanschluß, Automobilspedition.  
Bentheim (Hann.):  
Brasch & Rothenstein, internationale Transporte, Paketverkehr n. Holland und England, Zollabfertigung für Ein- und Ausfuhr.  
Defais & Verschure's  
Borken (Westr.):  
Paul Feind, Bahnspedition, internat. Transporte.  
Bremen:  
Paul Klumb, Spedition.  
Carl Büffner, gegr. 1856.  
Charlotteburg II:  
Willy Kulka, Biehlstr. 41, Tel.: Amt. Steinplatz 647.  
Chiasso (Schweiz):  
Colangelo & Cie., beschleunigte Metallwarensammelverkehre n. Italien, Postpaketdienst.  
„Rapid“  
Internat. Transportgesellschaft.  
Cöthen I. Anh.:  
Eduard Hadert, Bahnspedition.  
Darmstadt:  
A. & J. Mondard, bahnamtliche Spedition, Lagerung u. Möbeltransp.  
Emden:  
Paul Klumb Spedition.  
Emmerich:  
Paul Feind, Internationale Spedition.  
Forbach (Loth.):  
R. Jönnemann & Pils.  
Frankfurt (Hah):  
Louis Hillbrand.  
Koch & Reimer, Emil Nol, Spez. Papiere.  
Frauenfeld:  
G. Rieser, Bahnsped. Möbeltr. Lagerg.  
Friedrichshafen (Bodensee):  
C. E. Noerpel, internat. Transporte, Zollabfertigung, Lagerhäuser mit Gleisanschluß und Kellereien.  
Glabenz:  
Defais & Verschure's  
Görlitz (Soh.):  
Willy Kulka.  
Gorlitz:  
Defais & Verschure's  
Grosz:  
Carl Arnold, Spedition, Möbeltransport, Sammel-Ladungs-Verkehr.
- Gronau I. W.:**  
Brasch & Rothenstein, Spedition, Verzoell., Lagerg.  
Gustavsburg:  
Louis Hillbrand.  
Hagen (Westr.):  
J. G. Silber, Spedition.  
Halle (Saale):  
Allgemeine Transport-Gesellschaft vorm. Eschbrand & Hangell m. b. H., Fritzsche Halle, Kirchstr. 5, Sammelverkehre, Auslands- u. Ueberseetransporte.  
Hilmar Kaufmann, Privatgüter Kaufmannsbüro.  
G. Vester, G. m. b. H., Bahnspedition.  
Otto Westphal, G. m. b. H.
- Hamburg:**  
Erich W. Heutz, Carl Riesenberg, Hamborn a. Rh.:  
Otto Klessowetter, s' Hortgenbosch:  
Jos. Beckwilder, Sped. Herzoegenbusch Hofl. Fernspr. 39, Möbeltransp.  
Herzoegenbusch:  
Defais & Verschure's  
Heckheim (Main):  
Louis Hillbrand.  
Hull:  
Gerhard & Hey Ltd., Royal Insurance Buildings, Bowley Lane, Hull.  
Jena:  
Christian Ehardt, Bahnsped.-Möbeltransport.  
Jönemann & Pils.  
Kattowitz:  
E. Steinitz, Oberschles. Sped.-u. Verzh.  
Kehl a. Rhein:  
Seegmüller & Co., G. m. b. H., Verzoellungen.  
Kempten (Allg.):  
C. E. Noerpel, internat. Transporte, Zollabfertigung, Lagerhäuser mit Gleisanschluß und Kellereien.  
Köln:  
Historich Steinbüchel, Intern. Sped. u. Sammelverkehre.  
Konstant (B.-schw. Gr.):  
C. E. Noerpel, internat. Transporte, Zollabfertigung, Lagerhäuser mit Gleisanschluß und Kellereien.  
Lauterburg:  
Seegmüller & Co., G. m. b. H., Verzoellungen.  
Leipzig:  
Brasch & Rothenstein, internationale u. Ueberseetransporte, Sammel-Ladungsverkehre nach allen Richtungen des In- und Auslandes.  
Leipzig:  
Fentth & Sandtmann, Sammel-Ladungsverkehr.  
Fernruf 2041, 2108, 1283.  
Lemberg:  
Adolf Stern.  
Leopoldsdorf (Böh):  
Act.-Ges. Bronner & Cie.  
Linsburg a. d. Lahn:  
Josef Zimmermann.  
Liverpool:  
Gerhard & Hey Ltd., Old Castle Buildings, Presons Row, Liverpool.  
London:  
Jönnemann Transport Co. Ltd., St. Mary Axe, E. C. 3.  
Gerhard & Hey Ltd., 1/3 Great St. Thomas Apostle, London E. C. 4.  
W. A. J. Thieray & Co., 33 Gracechurch Street, London E. C. 3.
- Löns:**  
Wincenty Glatkewitch, Petrikowstr. 30, Spezialverkehr von und nach Polen, Zollabfertigung, Inkassos.  
Lübeck:  
Erich W. Heutz, Wm. Schmidt, Spedition.  
Lyon:  
Sté Lyonnaise de Transports Internationaux, 4, rue Alphonse Fochier.  
Magdeburg:  
Paul Siebert, Schill, Spezial-Lagerung, internationale u. Uebersee-Transporte, Sammel-Ladungsverkehr.  
Mains:  
Louis Hillbrand.  
Manchester:  
Gerhard & Hey Ltd., 12 King Street, Manchester.  
Memel:  
„Hansa“  
Aktien-Gesellschaft für Warenverkehr, Töpferstraße 25.  
Mittelwalde I. Schl. Tschelowsk, Grenze:  
Ferdinand Thiel, Bahnspedition, Verzoellung, Reexped. d. Möbeltr.  
Myslowitz:  
H. Mendelsohn  
Internat. Transp. u. Einlag. Transportverkehre von und nach Polen und von und nach der Tschechoslowak. Grenz:  
Zentrum:  
Warschau (Pol.), Myslowitz, Opatowitz, Szczekowa, Pol. Herby, Deiditz (Dtsch.-poln. Grenze), Oderberg (Tschechoslowak.), Wien (Dtsch.-Oesterreich), Vertreter an allen wichtigen Verkehrsplätzen.  
Neu-Ulm (Bay.):  
C. E. Noerpel, international. Transporte, Zollabfertigung, Lagerhäuser mit Gleisanschluß und Kellereien.  
Mouwe-Schans:  
C. Helbing.  
Nordhausen:  
Fr. Thye, Bahnsped. gegr. 1848  
von Tenacker & Sommer  
Grosser Fuhrpark, Lagerhäuser, Kesselwagen, Ansehenswagen.  
Offenburg (Baden):  
Carl Lassen, internat. Speditionsspedition, Verzoellung, Sammel-Ladungen n. Auslande, Verkehre n. Frankreich.  
Oldensaal:  
Defais & Verschure's  
Paris:  
R. Jönnemann & Pils, 24, rue d'Anglin.  
A. Allouard, Fr. Ras  
Sachsen-Kam  
Pflanzen (Vortl.):  
Sachs & Schulz.  
Franz Bosin, Bahnsped. u. Möbeltransport.  
Prenzlau-Horby:  
Wincenty Glatkewitch, Spezialverkehr von u. nach Polen, Zollabfertigung, Inkassos.  
Regensburg:  
Orient-Handelsgesellschaft, Spedition - Schiffahrt - Export - Imports.  
Reichenberg (Böhme):  
Alfred Deutsch & Cie.  
Romanshorn:  
C. E. Noerpel, internat. Transporte, Spedition, Lager u. Zollabfertigungsbüro, Spezialverkehr von u. nach Polen, Zollabfertigung, Inkassos.  
Rosenbach (Soh.-Gr.):  
C. E. Noerpel, internat. Transporte, Zollabfertigung, Lagerhäuser mit Gleisanschluß und Kellereien.  
Rottterdam:  
Van Gend & Loos, Vogelpost & Noorwegen, Defais & Verschure's  
Saarbrücken:  
Internat. Transporte  
Philipp Creutzler, eigene Lagerhäuser mit Gleisanschluß.  
Saarbrücker Speditionss- u. Lagerhaus, G. m. b. H.
- Schafrhausen:**  
Burckhardt, Walter & Cie. Akt.-Ges. Speditionss- u. Lagerhaus, Akt.-Ges.  
Siegen:  
Albert Bündenbender, Siegen (Hohenvelde):  
„Translag“, Oberhain. Transport- u. Lagerhaus - Gesellschaft m. b. H.  
Stalmsberg:  
Wincenty Glatkewitch, Spezialverkehr von und nach Polen, Zollabfertigung, Inkassos.  
St. Gallen (Schweiz):  
C. E. Noerpel, international. Transporte, Zollabfertigung, Lagerhäuser mit Gleisanschluß und Kellereien.  
Stettin:  
Otto Bartsch, Alfred Brandy, Leopold Ewald, gegr. 1884, auch Kommission.  
R. Großmann, G. m. b. H. A. Kinzel, Spedition.  
Hugo Moeller, Speditionsges. gegr. 1873  
Brasch & Rothenstein.  
Wm. Schmidt, Spedition.  
Stolberg (Hann.):  
A. Großjohanna & Co., internationale Spedition, Fernruf 64.  
Strassburg I. E.:  
Seegmüller & Co., G. m. b. H., Spedition und Verzoellung.  
Thionville (früher Biederhofen):  
Joseph Ling, Spedition, Kommission, Möbeltransport, Zollabfertigung in Thionville und Sierck.  
Thorn:  
Adolf Knappe, Sped., Möbeltr., Verz.  
Ulm (Württemberg):  
C. E. Noerpel, internationale Transporte, Zollabfertigung, Lagerhäuser mit Gleisanschluß und Kellereien.  
Utrecht:  
Vogelpost & Noorwegen.  
Venlo:  
J. Laumen & Co., Spedition und Verzoellung.  
Verviers:  
Serraval & Jardon.  
Vohwinkel:  
A. Großjohanna & Co., internationale Spedition, Fernruf Amt. Bielefeld, Nr. 5099.  
Warschau:  
Wincenty Glatkewitch, Spezialverkehr von und nach Polen, Zollabfertigung, Inkassos.  
E. Hartwig, Akt.-Ges., Miodowa Str. 11.  
Weisenburg:  
Seegmüller & Co., G. m. b. H., Verzoellungen.  
Wernigerode (Harz):  
Carl Faustmann, Bahnspedition u. Möbeltransport, Witz Gaden.  
Wiesbaden:  
Louis Hillbrand.  
Wien:  
Transport-Kontor der Rhein- u. Elbe- u. A. Kinzel, Wien, Schottenring 33, Spezial-Sammelverkehr von Rheinland-Westfalen nach Wien.  
Wien I.:  
Wincenty Glatkewitch, Rudolfplatz 4, Spezialverkehr von und nach Polen, Zollabfertigung, Inkassos.  
Wismar:  
Seegmüller & Co., G. m. b. H., Verzoellungen.  
Wissembourg:  
Seegmüller & Co., internationale Transporte, Zollabfertigung, Lagerhäuser mit Gleisanschluß und Kellereien.  
Zevonaar:  
Defais & Verschure's  
Zürich:  
Burckhardt, Walter & Cie. Akt.-Ges. Im Obersteig & Co.



General-Vertretung:  
Wilhelm Brenneke, Leipzig, Gottschedstrasse 32. Fernsprecher 12 777.

Wir haben einen grossen Posten  
**Auto - Pneumatiks u. Vollgummireifen**  
Billig abgegeben.  
**Gebr. Meye,**  
Dampfvulkanisieranstalt,  
Morseburgerstr. 100. Telefon 6124.

Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen  
Halle a. S., Martinsberg 10 Magdeburg, Kaiserstr. 22  
An- und Verkauf von Wertpapieren  
Verwahrung und Verwaltung  
Amtliche Hinterlegungsstelle.

**Paul Bertram**  
Bauwaren-Grosshandlung  
Halle a. S. : Augustastr. 5  
Fernsprecher 1188 und 6082.

**KLISCHEES**  
Autofolien Holzschliffe Zinklegierungen  
Galvanoschmelzen  
ADOLF MÜLLER HALLE  
Wien, Schottenring 33

**Elektr. Licht- u. Kraftanlagen**  
Ankerwicklungen  
Kollektorenbau  
**Raf**  
Geiselstrasse 23.

Deutsche Revisions- und Organisations-Aktiengesellschaft (AG)  
Büro Halle a. S., Prinzenstr. 13  
Fernruf 5098. Tel.-Adr.: Georg-Halle-Strasse.  
Revision von Gesellschaften, Bilanz, Kassens, Einrichtung von Haupt- und Betriebs-Sachverhaltungen, Fortgang von Abschüssen, auch für die Landwirtschaft, Kauf- und Verkauf von Grundstücken, Besondere Aufgaben: Mitarbeit bei Gründungen, Umwandlungen, Bilanzierung, Gutachten und Treuhänder-Funktionen aller Art.  
Mitsprache-Gebühren.

**Erneuern, Verkohalten**  
(anstatt Verneinung)  
von Metallgegenständen  
jeder Art führt aus  
Ferdinand Hassinger, Metallwarenfabrik, Berlin, W. 19, Fernruf 1194. Gegr. 1889.

Einige Selbstschneidemaschinen und mehrere selbstschneidende Holzschliffe in verschiedenen Ausführungen.  
Saugeräte mit Benzol.  
Gebr. Achenbach, G. m. b. H., Walden-Straße 108.

**Roll- u. Zug-Jalousien**  
Hofern u. reparieren  
Franz Rudolph & Co., Kraussstr. 11, Fernruf 1194.

**80 Ruffpöwagen**  
neu-moh. u. ungenutzte  
Brennmaschinen, allg. Gebrauchszwecke, in Berlin, Fernsprecher 1194, Gegr. 1889.

**Bindegarn**  
für Binder u. Pfeifen  
ist, präzise, leicht zu  
Knochen, Weisse u. G. Fernruf 1194.



Stellen-Angebote

Vertreter

in Thüringen und Provinz Sachsen von Waengerat-Gröbnerhandlung

Nebenverdienst

zu 1000 Mk. monatlich, leicht zu erlangen, ohne Besondere Kenntnisse

Wirtschaftlicherin

zu 1000 Mk. monatlich, leicht zu erlangen, ohne Besondere Kenntnisse

Sport-Fliegenfischen

lehrt sich erlernen, leicht zu erlangen, ohne Besondere Kenntnisse

Selt- u. Weinflaschen

zu 1000 Mk. monatlich, leicht zu erlangen, ohne Besondere Kenntnisse

Reeller Einkauf

alle Felle und Häute durch die Follanahmestelle

Kaufe Silber- u. Goldwaren

Abrahamowitz, Commerzstr. 14, I.

Verkäufe

Gelien sämtl. Angebot. Groß. herrsch. Wohnhaus

Arbeitspferd

wegen Kaufens zu verkaufen. Unter guten Umständen

Abbruch

Sogerslag Weinlandstr. 45 bis ca. 3000 m. Breite

Kaufgeschäfte

Schafwolle, Strampfwolle, Neutuch, alle Sorten Felle

Bohnzimmer, Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen

zu 1000 Mk. monatlich, leicht zu erlangen, ohne Besondere Kenntnisse

Pianos

zu 1000 Mk. monatlich, leicht zu erlangen, ohne Besondere Kenntnisse

Miet-Gesuche

Gelocht für älter. Herrn Universitätsprofessor

Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen

zu 1000 Mk. monatlich, leicht zu erlangen, ohne Besondere Kenntnisse

Landwirtschaftl. Buchführung, Abschluss, Revision, Steuerarbeiten. R. Wipper, Bücherrevisor.

Reinicke & Andag, Möbelfabrik, Gr. Klausstrasse 40, am Markt. Große interessante Möbel-Ausstellung.

Für 15 Mk. bekommt jeder Herr einen neuen Herrenhut innerhalb 3 Tagen

Bügel-Ausfall, 'Epprech', Sämtliche Garderobe wird gewaschen

Kraftwagen und Motorplügen künstlicher Seilwerke werden in unserer

Herrenzimmer, vollständig neu mit Ausstattung

Reich. Kretschmar, Spezial-Wäsche-Geschäft, Halle-S. - Leipzigerstrasse 30.

Günstiges Angebot für Wiederverkäufer oder Großhändler

Geldverkehr, Suche Nr. 1000 als i. Hypothek

Heirat, Dir. Raute n. mehr 1000 betr. d. d. d. d. d.

Junge Dame (Schwester) in ein. Sanitätshaus

Flechtsalbe bei Hautleiden, sowie Flechten u. Hautausschläge

Asthma kann geheilt werden. Sprechen in Halle

Gallensteine, Befreiung schmerzlos innerhalb 24 Stunden

Wohle edel. Herrschaft gibt jungen Imberlöcher

Bürgerschaft für Hypothek-kapital und Hypothekenzinsen

Buzernen, Klee- und Wiesenheu

Adolfine Stahlschmidt geb. Bönke, nach Magerum Leiden sanft entfallen

Margot im seltenen Alter von sieben Tagen

Kurt Jänig und Frau Irngard geb. Hoffmann

Ein billiges Korsett nach Maß fertigen wir aus jedem gegebenen Stoff

R. H. Schellenberg, Kunstmöbelfabrik, Werkstätten, Intimer Wohnräume

Rich. Kretschmar, Spezial-Wäsche-Geschäft, Halle-S. - Leipzigerstrasse 30.

Günstiges Angebot für Wiederverkäufer oder Großhändler

Geldverkehr, Suche Nr. 1000 als i. Hypothek

Heirat, Dir. Raute n. mehr 1000 betr. d. d. d. d. d.

Junge Dame (Schwester) in ein. Sanitätshaus

Flechtsalbe bei Hautleiden, sowie Flechten u. Hautausschläge

Asthma kann geheilt werden. Sprechen in Halle

Gallensteine, Befreiung schmerzlos innerhalb 24 Stunden

Wohle edel. Herrschaft gibt jungen Imberlöcher

Bürgerschaft für Hypothek-kapital und Hypothekenzinsen

Buzernen, Klee- und Wiesenheu

Adolfine Stahlschmidt geb. Bönke, nach Magerum Leiden sanft entfallen

Margot im seltenen Alter von sieben Tagen

Kurt Jänig und Frau Irngard geb. Hoffmann

Grammophone und Gramola, beste trichterlose Sprech-Apparate

Berein d. Ost- u. Westpreußen, im Sonntag, d. 4. d. Mts., abds. 8 Uhr

Dr. A. Bühle, Halle a. S., Schillerstr. 10-11, Tel. 6517

Ich habe mich als Facharzt für Chirurgie und Orthopädie niedergelassen

Die Zahnpflege nach Zahnärztl. Vorschritt: Zahnpulver Nr. 23

Einen sicheren Schutz im Sommer gegen die Mücken

Möbel-Fabrik, Halle a. S., Marktstr. 11

Verreinigter Tischlermeister, Halle a. S., Marktstr. 11

Herren-, Speise- u. Schlafzimmer, Kichen in großer Auswahl

Am 2. Juli abends 7 Uhr ist unsere Liebe Mutter

Adolfine Stahlschmidt geb. Bönke, nach Magerum Leiden sanft entfallen

Margot im seltenen Alter von sieben Tagen

Kurt Jänig und Frau Irngard geb. Hoffmann

## Zum Einmachen

von **Früchten, Gemüse, Fleisch, Wurst usw.**

Metten die luftdicht mit Maschine verschlossenen Blechdosen grosse Vorzüge gegen das Einmachen in Gläsern mit Gummistopfen. — Gebraucht in jedem Beizt befändliche Dosen lassen sich noch jahrelang verwenden.

**Kein Zulösen! Sicherster Verschluss durch meine Konservendosen - Verschluss-Maschinen.**

Konservendosen in allen Grössen auf Lager.

Besichtigung, Vorführen und Verschliessen jederzeit.

**Adolf Schubert, Klempner u. Installationsgeschäft,**  
Rathausstrasse 8/9, Halle a. S. Telefon 4491.

## Mündelsichere Anlage

zum Juli-Termin empfehle ich aus den Beständen der von mir emittierten Stadtanleihen und Schuldverschreibungen erster deutscher Städte, wie:

4% Berliner — 4% Wilmersdorfer — 4% Lillbecker  
4% Danziger — 4 1/2% Bremer  
4% Heidelberger — 4% Dortmunder

## Otto Markiewicz

**Bankgeschäft für Kommunal- und Staatsanleihen**  
Berlin NW. 7, Unter den Linden 77  
Telegr. Sigmaringen. — Fernspr.: Zentrum 925, 9153, 9154, 5088

### Devisen, Auslandsakkreditive

**Amerika-Abteilung**

Kauf und Verkauf fremder Geldarten  
Einkauf von Kreditbriefen und Schicks ausländischer Bauten

### Auslands- u. Industriefinanzierungen

Filiale in Hamburg.

## Garbenbänder

aus prima gewirtem Jutegarn in bester Friedensqualität, mit Melastützchen, jeden Posten prompt ab Lager lieferbar.

**Ernst Laube, Schlotheim i. Thür.**

## Vereinigung zur Verwertung von Schlachtpferden

Halle a. S. e. G. m. b. H. (Städt. Schlachthof.)  
Fernsprecher 1029. Telegramm-Adresse: Schlachtpferde.

Wir sind ständig Abnehmer von

## Schlachtpferden

Auto steht zur Verfügung.

## Ich kaufe

Metalle, Lumpen, Wolle, Knochen, Alt-Eisen, Bücher u. Zeitungen, Alt-Papier usw.

zu den jeweiligen Tageshöchstpreisen,

## Nur Anna Theuring

Telephon 4263. Telephon 4203.  
Nur Grosse Wallstrasse 42.  
Kostenlose Abholung.

## Reisegepäck- und Transportversicherungen

aller Art schliesst unter günstigsten Bedingungen ab

## Sächs. Rückvers.-A.-G.

Halle, Altes Promenade 6.  
Tel. 2828. Leichte-Fremde-Telephonbuch.

Verlangen Sie:

## Freie Sozialisierung!

von Max G. Großmann. — Preis 4.—

## Das Anti-Kommunistische Manifest

von B. Genf. — Preis 2.40.

## Dämmerstunden,

Novellen von Gertr. Süßgr. — Preis 2.70.

## Feiertagsglocken,

Novellen von G. Süßgr. — Preis 2.30.

**Berlag Walter Genf, Sena.**

## Familienversorgung

Wer für sich und seine Hinterbliebenen sorgen will, erreicht dies in besonders vorteilhafter Weise durch Benutzung der Versicherungsanstalt des **Preussischen Beamten-Vereins**

Lebensversicherungsanstalt für alle deutschen Reichs-, Staats- und Kommunalbeamten, Gelehrten, Lehrer, Lehrrentner, Rechtsanwälte, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Förster, Ingenieure, Architekten, Techniker, kaufmännische Angestellte und sonstige Privatangestellte.

Versicherungsbestand 478 270 297 M. Vermögensbestand 206 436 818 M.

Der Verein arbeitet ohne bezahlte Agenten und spart dadurch sehr bedeutende Summen. Er kann daher die Prämien (Versicherungsbeiträge) sehr niedrig stellen und trotzdem sehr hohe Dividenden verteilen, so daß die Gesamtkosten für die Versicherungsnehmer unbedingter Sicherheit äusserst gering sind. — Zusendung der Drucksachen erfolgt auf Anfordern kostenfrei durch die Direktion des Preussischen Beamten-Vereins zu Hannover.

Bei jeder Drucksachen-Anforderung wolle man auf die Ankündigung in diesem Blatte Bezug nehmen.

## Versteigerung von Hofgestützpferden

in Altköth, S.-W.

Es werden am 17. August vorm. 9 Uhr im Gestütshof in Altköth bei Sangerhausen eine größere Anzahl Gestützpferde, bestehend aus Arabern sowie jüngeren Gengeln und Einblütern, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert. Bedingungen werden beifolgend beige. Befähigung vor der Versteigerung gemäht. Angelegenheit als Oberreitungen a. b. Seine. Kaufmit. erteilt: Oberamtm. Wegmann, Weimar, Kantstr. 57, Veterinärdr. Walther, Weimar.

1 fast neuer 4zöhl. Staffenwagen 4000 Mark.  
1 ält. Antifwagen, Halbverdeck 1600 Mark.  
1 Jones-Selbstfahnder, fast neu, 3600 Mark zu verkaufen.

**Adolf Deimhorst, Weimar,**  
Lottentstraße 59.

Über freiliegend bis 15. Juli 50—100 Waggons bunten trockenen getrockneten

## Brennforf

abzugeben.

**Kohlhaus sen., Harburg a. E.**  
Gertraud 853.

## Bindegarn

für Nähmaschinen und Strobpressen sofort gefilber.

**Akerbau-Gesellschaft m. b. H.**  
Berlin W. 35, Blumenshof 5.  
Fernsprecher: Zentrum 1000. Tel.-Abteilung: Hildegunde.

Wir bitten unsere Zeiter erachtet, alle Einfäufe in unsere Bestellungen nur bei den Quercenten der „Sächsischen Zeitung“ vornehmen zu wollen.

## Gottfried Lindner Akt.-Ges.,

Ammendorf bei Halle a. S.  
Vermögensstand am 31. März 1920.

Grundstücke	Bestiz.	M	J
Gebäude	700 000	874 000	
Zugang	26 000		
Abreibung	226 000	500 000	
Arbeiter-Wohnhäuser	35 000		
Abreibung	45 000	50 000	
Maschinen	10 885		
Zugang	10 338		
Abreibung	10 338		
Elektr. Anlage, Transmissionen, Werkzeuge	5 021 45		
Zugang	5 021 45		
Abreibung	5 021 45		
Geldes Modelle	1		
Zugang	3 461 86		
Abreibung	3 461 86		
Geräte, Einrichtungen, Kran-Anlagen	97 000		
Bürgschaften		27 416 26	
Kasse		49 887 28	
Wechsel		810 512 72	
Wertpapiere		3 960 249 72	
Laufende Rechnungen:			
Schuldner		3 245 000 00	
Waren-Bestände:		6 679 730 00	
a) halbfertige Waren		84 000 00	
b) Rohstoffe		6 679 730 00	
Kohlen-Vorräte		22 234 530 78	
Summa: Besitz		22 234 530 78	

### Verpflichtungen.

Geellschaftskapital	M	J
Anleihen:		3 200 000
Erste Anleihe von 1908 abzgl. zum 1. April 1920 ausgeloste Anleihe	340 000	
Zweite Anleihe von 1912 abzgl. zum 1. Januar 1920 ausgeloste Anleihe	20 000	320 000
Zweite Anleihe von 1912 abzgl. zum 1. Januar 1920 ausgeloste Anleihe	338 000	
Zweite Anleihe von 1912 abzgl. zum 1. Januar 1920 ausgeloste Anleihe	16 000	380 000
Zum 1. April 1920 ausgeloste Anleihe		30 400
Früher ausgeloste, noch nicht eingeloste Anleihe		53 512 72
Darlehen		3 090
Arbeiter-Wohnhypothenk		2 040 000
Hypothenk		34 000
Gesetzlich vorgeschriebene Rücklage.		320 000
Ausserordentliche Rücklage		100 000
Rücklagen für etwaige Forderungen Arbeiter-Wohlfahrt	51 011 75	
gezahlte Unterstützungen	3 220	47 711 75
Frachtaufwand		40 469 36
Laufende Rechnungen:		
Gläubiger einsehl. Rückstellung für Kriegsestener	7 236 804 94	
Bankschulden	7 412 838 38	14 712 215 07
Bürgschaften	97 000	
Anleiheinsen fällig am 1. April 1920.		6 430
Nicht eingeloste Gewinnanteile		150
Gewinn- und Verlust-Rechnung:		
Vortrag vom Vorjahr	30 881 97	
Gewinn	600 616 28	601 498 25
Summa: Verpflichtungen		22 234 530 78

## Gewinn- und Verlust-Rechnung am 31. März 1920

Soil.	M	J	Haben.	M	J
Handlungs-Unkosten, Vorsehungen	1 770 581	59	Betriebs-Gewinn	3 261 990	53
Steuern u. Gehälter			Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	30 881 97	
Aufwendungen auf Grund der Angehörigen					
Bankschulden					
Versicherungs-Gesetze	108 202	33			
Zinsen	433 672	33			
Abreibungen	200 465	34			
Gewinn	601 498	25			
Summa	3 262 573	183	Summa	3 262 573	183

Ammendorf, den 9. Mai 1920.

Der Vorstand:  
Lindner. Traus.

Die Uebereinstimmung des vorstehenden Rechnungsabchlusses mit dem von mir geprüften, ordnungsmäßig geführten Geschäftsbüchern der Gottfried Lindner Aktien-Gesellschaft zu Ammendorf bescheinige ich hierdurch.

Ammendorf, den 12. Mai 1920.

Hugo C. Zander,  
zer. ver. Bücherprüfer.

## Gottfried Lindner Akt.-Ges., Ammendorf bei Halle a. S.

Bei der diesjährigen Auflösung unter Teilhaberbeiträgen in Gegenwart eines Notars sind von den 47,1% Teilhaberbeiträgen von 1912 folgende Summen gezogen worden:

91, 73, 83, 155, 167, 223, 250, 258, 259, 301, 344, 307, 333, 367, 445, 461, 485, 502, 541, 544, 554, 561, 561, 582, 656, 685, 685, 694, 695, 734, 763, 774, 778.

Die Auszahlung dieser ausgelosten Teilhaberbeiträge erfolgt gegen Ihre Rückgabe am 1. April 1920 dem 2. Januar 1921 ab bei der Halle unsere Gesellschaft und bei dem Bankhaus Reinhold Stecker, Halle a. S.

Der Betrag der nach der Rückgabe mit den Einlagen eines mit eingetragenen Zinsfusses mit dem Kapitalbetrag gefahrt.

Von den früher ausgelosten Teilhaberbeiträgen von 1912 sind die Summen 155, 168, 188, 457 und 605 zur Einlösung noch nicht vorgezogen; wir rufen dieselben nochmals auf.

Ammendorf, den 30. Juni 1920.

## Gottfried Lindner Akt.-Ges., Ammendorf bei Halle a. S.

Der Vorstand:  
Lindner. Traus.

Der Vorstand:  
Lindner. Traus.

## Große Malzfabrik

übernimmt

## Erdbauarbeiten jeglicher Art.

übernimmt

aus bietet dieselbe für alle Zwecke geeignete ersten Saazeräume an. Anfragen bitten wir bis 2. 2917 an die Geschäftsstelle dieser Ztg. zu richten.